

MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

klimaaktiv



mobil

bmlfuwgv.at
klimaaktivmobil.at

UMWELTFREUNDLICHE TAXIS & MIETWAGEN



IMPRESSUM

Dieser Leitfaden wurde im Rahmen des klimaaktiv mobil Programms Spritspar-Initiative im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLF UW) in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband Personbeförderungsgewerbe mit Pkw erstellt.

Projektleitung im Lebensministerium:

Abteilung I/5, Mobilität, Verkehr, Lärm
DI Robert Thaler und Dr. Peter Wiederkehr
Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenbastei 5, 1010 Wien

Konzept, Redaktion:

BMLFUW: DI Robert Thaler, Dr. Peter Wiederkehr
Österreichische Energieagentur: Mag. Robin Krutak, Mag. Nina Pickl, Volkmar Andreeff
Herry Consult: DI Markus Schuster
WKO: Mag. Paul Blachnik, Nadine Jordak, Bakk.

Lektorat:

Dr. Margaretha Bannert, Mag. Michaela Ponweiser
(Österreichische Energieagentur)

Layout:

Grayling Austria GmbH, Siebensterngasse 31, 1070 Wien, www.grayling.at

Druck

Zentrale Kopierstelle des BMLFUW, UW-Nr. 907,
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
Österreichischen Umweltzeichens.



Bildrechte Titelfoto: iStock (Klubovy)

Copyright:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2015

Alle Rechte (insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung) vorbehalten. Kein Teil des Leitfadens darf in irgendeiner Form (durch Kopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne Genehmigung der Herausgeber reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Disclaimer

Die Informationen und Inhalte dieses Leitfadens wurden sorgfältig zusammengestellt, dienen der unverbindlichen allgemeinen Information und ersetzen nicht eine eingehende individuelle Beratung. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft übernimmt für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Daten keine Haftung. Eine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, welche durch die Nutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, ist ausgeschlossen.

TAXIS UND MIETWAGEN MIT ALTERNATIVEM ANTRIEB FÜR EINE UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT

Mein Ziel ist es, eine umweltfreundliche, leistbare Mobilität unter Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern. Taxis und Mietwagen mit Alternativantrieb nehmen dabei eine Schlüsselfunktion ein.

Sie ermöglichen individuelle, motorisierte Mobilität und einen leichten Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln auch ohne eigenes Auto. Auf diese Weise können Fahrten mit dem eigenen Pkw vermieden, die Umweltbelastung verringert und der motorisierte Individualverkehr in urbanen Regionen umweltfreundlicher gestaltet werden.

Um Taxis und Mietwagen als wichtiges Bindeglied im umweltfreundlichen Verkehrsverbund zu unterstützen und

gleichzeitig Pkw mit alternativem Antrieb zu präsentieren, haben das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Österreich (Fachverband Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw) eine gemeinsame Förderoffensive gestartet.

Das BMLFUW bietet mit dem klima**aktiv** mobil Programm attraktive Förderungen für die Umstellung bzw. Umrüstung von Taxis und Mietwagen auf alternative Antriebe und Kraftstoffe.

Für die Fördereinreichung stehen die klima**aktiv** mobil BeraterInnen kostenfrei zur Verfügung.



Ihr Andrä Rupprechter
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

UMWELTFREUNDLICHE TAXIS UND MIETWAGEN ALS NACHHALTIGE UND EFFIZIENTE MOBILITÄTSFORM

Der Fachverband für die Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen als gesetzliche Interessenvertretung der österreichischen Taxi- und Mietwagenbranche in der Wirtschaftskammer Österreich befasst sich seit Jahren eingehend mit der Einbindung dieses Gewerbes in den öffentlichen Personennahverkehr.

Attraktive Mobilitätsangebote, wie beispielsweise die sichere Beförderung von Jugendlichen sowie die Versorgung von weiteren Bevölkerungsgruppen, die über keinen eigenen Pkw verfügen oder – aus welchen Gründen auch immer - Mobilitätsalternativen in Anspruch nehmen wollen, tragen zu einer hohen Lebensqualität bei.

Unseren Beitrag zur Bewältigung des täglichen Verkehrsaufkommens im öffentlichen Personennahverkehr möchten wir umweltfreundlich, nachhaltig und effizient gestalten. Pkw mit alternativem Antrieb und Kraftstoff können dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Wir freuen uns, dass mit dieser Broschüre, die gemeinsam mit klimaaktiv mobil und der Klimaschutzinitiative des BMLFUW im Verkehrsbereich gestaltet wurde, klimafreundliche Mobilitätsangebote forciert werden können.

In dieser Publikation werden wir Ihnen attraktive Förderungen für die Umstellung bzw. Umrüstung von Taxis und Mietwagen auf alternative Antriebe oder Kraftstoffe präsentieren. Für weiterführende Informationen über den Förderweg bzw. die Einreichmodalitäten stehen Ihnen – neben den kompetenten klimaaktiv mobil BeraterInnen – auch die Fachgruppen für das Personbeförderungsgewerbe mit Pkw jederzeit gerne zur Verfügung (die Ansprechpartner in den Fachgruppen finden Sie auf unserer Website www.wko.at/taxi).



Ihr Erwin Leitner
Obmann des Fachverbandes für das Personen-
beförderungsgewerbe Österreich

INHALT

06	Mit klima aktiv mobil umweltfreundlich unterwegs!
07	Ihr direkter Weg zur Förderung
08	klima aktiv mobil Förderungsoffensive
10	Elektrofahrzeuge und Ladeinfrastruktur
26	Plug-In Hybridfahrzeuge und Range-Extender Fahrzeuge
34	Voll-Hybridfahrzeuge
39	Elektrofahrzeuge mit Brennstoffzelle
41	Erdgas und Biogas
45	klima aktiv mobil Sprintspar-Initiative
47	Kontakte

ZU DIESEM LEITFADEN

In diesem Leitfaden finden Sie umweltfreundliche Fahrzeuge, die für den Taxibetrieb oder für den Einsatz im Mietwagengewerbe geeignet sind. Es handelt sich dabei lediglich um eine Auswahl aktuell verfügbarer Fahrzeuge.

Für eine Zulassung als Taxi- oder Mietwagen müssen die im jeweiligen Bundesland gültigen technischen Voraussetzungen erfüllt sein.

Die gesetzliche Grundlage dafür bildet die Landesbetriebsordnung, die gemäß den Bestimmungen des Gelegenheitsverkehrsgesetzes vom Landeshauptmann erlassen wird.

NEUE KLIMAAKTIV MOBIL INITIATIVE MIT TAXI, MIETWAGEN UND CARSHARING UMWELTFREUNDLICH UNTERWEGS

Im Rahmen des klima**aktiv** mobil Programms starten das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und die Wirtschaftskammer Österreich mit dem Fachverband für das Personenbeförderungsgewerbe die neue Initiative für umweltfreundliche Taxis, Mietwagen und Carsharing.

Taxibetriebe, Mietwagenfirmen und Carsharinganbieter sollen durch Informationen und Beratung zu elektrischen und alternativen Fahrzeugen und durch eine neue spezielle klima**aktiv** mobil Förderoffensive zum Einsatz umweltfreundlicher Fahrzeuge und Elektromobilität motiviert und dabei auch mit einem bis zu 50% erhöhten Förderbonus verstärkt finanziell unterstützt werden.

In dieser Broschüre erhalten sie einen Überblick über diese neue klima**aktiv** mobil Förderoffensive und über jene alternativen und elektrischen Fahrzeuge, die für den Taxibetrieb bzw. als Mietwagen geeignet sind.

Für klimafreundliche Mobilität sind intelligentes Mobilitätsmanagement für einen effizienteren Verkehr und insbesondere der Einsatz von Fahrzeugen, die keine oder nur sehr geringe CO₂-Emissionen verursachen wichtig. Dafür geeignet sind Fahrzeuge die nachhaltige Biokraftstoffe wie Biogas, Biodiesel und Bioethanol als Kraftstoff verwenden sowie ganz besonders Elektrofahrzeuge. Elektromotoren verfügen über eine mehr als dreimal so hohe Effizienz wie Verbrennungsmotoren und produzieren im Betrieb keine Abgase.

Mit dieser neuen gemeinsamen klima**aktiv** mobil Initiative für umweltfreundliche Taxis, Mietwagen und Carsharing leisten BMLFUW, WKÖ und die teilnehmenden Unternehmen einen wichtigen Beitrag zu den Klima- und Energiezielen Österreichs und insbesondere zum Umsetzungsplan der Bundesregierung für Elektromobilität in und aus Österreich. Ziel ist es, die Markteinführung von Elektromobilität und alternativen Fahrzeugen zu unterstützen und damit Anreize für die Reduktion der Emissionen und die Verwendung erneuerbarer Energien zu setzen.

Mit dem klima**aktiv** mobil Programm setzt das BMLFUW wichtige Impulse zur Förderung umweltfreundlicher Fahrzeuge und klimafreundlicher Mobilität und leistet wesentliche Beiträge zu gesetzlichen Verpflichtungen wie Klimaschutzgesetz und Energieeffizienzgesetz.

Das klima**aktiv** mobil Programm ist eingebettet in die Klimaschutzinitiative klima**aktiv** des BMLFUW und unterstützt Betriebe, Flottenbetreiber und Bauträger, Städte, Gemeinden und Regionen, ebenso wie Tourismusakteure, sowie Schulen und Jugendinitiativen bei der Entwicklung und Umsetzung von Mobilitätsprojekten zur Reduktion der CO₂-Emissionen.

Das klima**aktiv** mobil Förderprogramm des BMLFUW bietet dabei attraktive Förderungen für die Umstellung auf alternative Fahrzeuge und Elektromobilität, sowie für ein intelligentes Mobilitätsmanagement und die Einführung innovativer Verkehrssysteme zur CO₂ Reduktion. Mit dieser Investitionsförderung setzt klima**aktiv** mobil auch wichtige Wirtschaftsimpulse und bringt positive Beschäftigungseffekte.

So wurden von den klima**aktiv** mobil Projektpartnern mit Hilfe der Förderung bisher rund 13.800 alternative Fahrzeuge anstelle herkömmlicher Fahrzeuge angeschafft bzw. der Fuhrpark auf alternative Kraftstoffe umgerüstet. Viele dieser Fuhrparkbetreiber setzen auch bereits auf die Vorteile der Elektromobilität und haben in Summe über 11.900 Elektrofahrzeuge – vorwiegend E-Fahrräder, E-Scooter und leichte Elektrofahrzeuge – angeschafft.

Die rund 5.700 Projekte im klima**aktiv** mobil Programm wurden von Großbetrieben und KMUs, von Städten, Gemeinden und Ländern, von Tourismusverbänden und Nationalparks, von Schulen und Jugendprojekten umgesetzt und sparen jährlich bereits rund 590.000 Tonnen CO₂ ein. Sie zeigen eindrucksvoll, dass praktisch alle Akteure im eigenen Mobilitätsbereich Beiträge zum Klimaschutz leisten können.

IHR DIREKTER WEG ZUR KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERUNG

1. Auswahl eines Fahrzeugs

Auf den nächsten Seiten finden Sie umweltfreundliche Kraftfahrzeuge mit alternativem Antrieb und Elektroantrieb, die für den Taxibetrieb oder für den Einsatz im Mietwagengewerbe geeignet sind.

2. Ansprechpersonen kontaktieren

Bei jedem Fahrzeug sind die Ansprechpersonen für die klimaaktiv mobil Förderung aber auch eventuelle zusätzliche Landes- oder Kommunalförderungen angeführt. Nehmen Sie bitte mit diesen Ansprechpersonen bezüglich der erforderlichen Schritte Kontakt auf.

3. Beachten Sie den Einreichzeitpunkt

Beachten Sie mögliche unterschiedliche Einreichzeitpunkte für die Förderung.

3a. Kleine Fuhrparks zur Personenbeförderung mit Förderpauschale

Bei Anschaffung von bis zu 10 Kraftfahrzeugen für Personenbeförderung bzw. bis zu 2 E-Kleinbussen (≤ 5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht) kann die Förderungspauschale bis max. 6 Monate nach Rechnungslegung beantragt werden. Füllen Sie in diesem Fall das Online Formular unter www.umweltfoerderung.at aus und laden Sie die Rechnung für den Kauf des Fahrzeugs bzw. den Leasingvertrag hoch.

3b. Flotten zur Personenbeförderung mit Einzelberechnung

Bei Anschaffung von mehr als 10 Kraftfahrzeugen zur Personenbeförderung bzw. mehr als 2 E-Kleinbussen und Kfz > 5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht ist die Förderung jedenfalls vor rechtsverbindlicher Bestellung von Investitionsteilen zu beantragen.

Für die Abwicklung der klimaaktiv mobil Förderung wird der Umwelteffekt durch den Fahrzeugwechsel für Sie berechnet. Sie erhalten die Berechnung im Rahmen einer Klimaschutz-Zielvereinbarung zugeschickt. Bitte retournieren Sie die unterschriebene Vereinbarung.

Kostenlose Beratung für Ihre Fördereinreichung erhalten Sie beim klimaaktiv mobil Programm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ (siehe Kontakte).

4. Genehmigung und Überweisung der Förderung

Nach Genehmigung und erfolgter Abrechnung kann der Förderungsbetrag ausbezahlt werden.

5. Zeichnen Sie Ihr Fahrzeug aus und beachten sie die Publizitätsvorschriften

Jeder Geförderte ist verpflichtet mit einem Förderaufkleber auf die Unterstützung durch klimaaktiv mobil und das BMLFUW hinzuweisen. Die zu verwendenden Förderaufkleber der klimaaktiv mobil Förderung werden Ihnen im Falle einer Förderung per Post zugeschickt. Bitte diesen Förderaufkleber verpflichtend auf Ihrem Taxi bzw. Mietwagen an gut sichtbarer Stelle anbringen und durch ein Foto dokumentieren.

NEUE KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERUNGSOFFENSIVE

FÖRDERBONUS FÜR FAHRZEUGE MIT ALTERNATIVEM ANTRIEB UND ELEKTROMOBILITÄT IM ÖFFENTLICHEN INTERESSE WIE TAXIS, CARSHARING UND SOZIALE DIENSTE

Das klimaaktiv mobil Förderungsprogramm bietet attraktive Förderpauschalen für Betriebe und Gemeinden für den Umstieg auf Fahrzeuge mit alternativem, insbesondere elektrischem Antrieb auch in Kombination mit Erneuerbaren Energien.

Mit dieser neuen Förderungsoffensive erhalten Fahrzeuge mit alternativen Antrieben bzw. Elektroantrieb, die im öffentlichen Interesse stehen – also Fahrzeuge im Einsatz für bedarfsorientierte Mobilität (z.B. Taxis, Carsharing, Mietwagen, etc.) sowie für soziale Dienste – einen zusätzlichen Förderbonus in Form einer bis zu 50% erhöhten Förderpauschale.

Die neuen erhöhten Förderpauschalen sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

Dieser Förderbonus zu den Förderpauschalen gilt für Fahrzeuge zur Personenbeförderung ≤ 5 t höchstzulässiges Gesamtgewicht und für kleine Fuhrparks von Betrieben, Gemeinden und Verbänden bis zu 10 Fahrzeugen bzw. bis zu 2 Kleinbussen mit Elektroantrieb.

Bitte unbedingt beachten, dass die Antragstellung für die Förderpauschalen bei diesen genannten kleinen Fuhrparks bis zu 10 Fahrzeugen nach der Umsetzung zu erfolgen hat, spätestens jedoch sechs Monate nach Rechnungslegung.

Diese Förderoffensive ist eine befristete Sonderaktion. Einreichungen sind bis 15. Oktober 2015 möglich.

WICHTIG: Das klimaaktiv mobil Programm bietet natürlich auch die Förderung von größeren Flottenumstellungsprojekten mit mehr als 10 Fahrzeugen und für schwerere Fahrzeuge an. In diesem Fall werden die Förderungen im Einzelfall berechnet und die Einreichung muss vor Beginn der Maßnahme erfolgen.

Mit der Weiterentwicklung der Batterietechnologie und den damit einhergehenden höheren Energiedichten (kWh/kg Batteriegewicht) wird der Einsatz von Elektrofahrzeugen auch im Segment von Kleinbussen (bis 5 t höchst zulässiges Gesamtgewicht) verstärkt möglich sein. Damit können in Ballungsräumen aber auch im ländlichen Raum für beispielsweise Ruf- und Sammelbusse noch umweltfreundlichere Fahrzeugtechnologien angeboten werden.

Am Fahrzeugmarkt sind im Segment der Elektro-Busse derzeit noch hauptsächlich prototypische Fahrzeuge erhältlich. Die Machbarkeit haben bereits die Wiener Linien bewiesen, die im innerstädtischen Verkehr mehrere Elektrobusse im Einsatz haben.



Elektrobus von Siemens/Rampini der Wiener Linien für 30 Personen mit 150 km Reichweite © Wiener Linien/Thomas Jantzen

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

für Elektro-Kleinbusse Klasse M2
(mehr als 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer und ≤ 5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht)
€ 15.000,- bzw. € 30.000,- bei Verwendung von Strom aus 100% erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinierstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

**NEU: FAHRZEUGE MIT ALTERNATIVEM ANTRIEB UND ELEKTROMOBILITÄT
≤5 TONNEN HÖCHSTZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT IM ÖFFENTLICHEN
INTERESSE (Z.B. TAXIS, CARSHARING, SOZIALE DIENSTE, ETC.) MIT BIS ZU
50 % ZUSATZBONUS**

Kraftfahrzeuge für:	Personenbeförderung (z.B. Pkw) Klasse M1 (bis zu 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer)	
Antriebsart / Kraftstoff	Förderung pro Fahrzeug (bis zu 10 Fahrzeuge)	
reiner Elektroantrieb	3.000 Euro	
	6.000 Euro	Bei 100 % Strom aus Erneuerbaren
Plug-In-Hybridantrieb (PHEV) und Elektro- antrieb mit Reich- weiten verlängerung (REEV, REX)	≤ 35 g CO₂/km	
	1.900 Euro	
	3.800 Euro	Bei 100 % Strom aus Erneuerbaren
	36 – 70 g CO₂/km	
	1.400 Euro	
	2.800 Euro	Bei 100 % Strom aus Erneuerbaren
	> 70 g CO₂/km	
	650 Euro	
1.300 Euro	Bei 100 % Strom aus Erneuerbaren	
Zuschlag von je 200 Euro / FZG Bei mind. 50 % Biokraftstoff		
Voll-Hybridantrieb (HEV)	500 Euro	
	1.000 Euro	Bei mind. 50 % Biokraftstoff (Biodiesel, Biogas)
Pflanzenöl	750 Euro	Bei mind. 50 % Pflanzenöl
Biodiesel	300 Euro	Bei mind. 50 % Biodiesel
Superethanol E85 (FlexiFuel Vehicles FFVs)	300 Euro	Bei mind. 50 % Superethanol E85
Erdgas (CNG) & Biogas	750 Euro	
	1.500 Euro	Bei mind. 50 % Biogas
Kraftfahrzeuge für:	Personenbeförderung (z.B. Kleinbusse) Klasse M2 (mehr als 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer und ≤5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht)	
Antriebsart / Kraftstoff	Förderung pro Fahrzeug (bis zu 2 bzw. bis zu 10 Fahrzeuge)	
reiner Elektroantrieb (bis zu 2 Fahrzeuge)	15.000 Euro	
	30.000 Euro	Bei 100 % Strom aus Erneuerbaren
Erdgas (CNG) & Biogas (bis zu 10 Fahrzeuge)	1.500 Euro	
	3.000 Euro	Bei mind. 50 % Biogas

... jedoch immer maximal 30 % bzw. 50 % der förderfähigen Kosten

Stand: 1.5.2015

KOMBINIERBARKEIT VON FÖRDERUNGEN!

Die klimaaktiv mobil Förderung ist mit eventuell bestehenden Förderungen anderer Gebietskörperschaften wie Bundesländer, Städten oder Gemeinden kombinierbar, sofern die beihilferechtlichen Höchstfördersätze nicht überschritten werden.

ELEKTROFAHRZEUGE UND LADEINFRASTRUKTUR

Elektroautos werden mit einem Elektromotor betrieben, der die Energie aus einer aufladbaren Batterie bezieht. Mit Lithium-Ionen-Batterien beträgt die Reichweite bis zu 200 km, oder wie beim Tesla sogar über 400 km.

Elektrofahrzeuge haben einen sehr niedrigen Energieverbrauch von etwa 15–20 kWh pro 100 km.



Parkplatz mit PV-Anlage, die auch als Sonnenschutz dient
© Österreichische Energieagentur

Eine besonders umweltfreundliche Methode zur Erzeugung des Stroms für das Elektrofahrzeug ist eine Photovoltaikanlage. Diese kann auf einem Dach oder einer freien Bodenfläche installiert werden.

Auf einem Parkplatz kann die Anlage auch derart montiert werden, dass sie einen Sonnen- und Wetterschutz bietet.

Eine Photovoltaikanlage mit einer 15 m² Panelenfläche und einer Leistung von 2,5 kWp produziert in etwa 2.200 kWh pro Jahr. Dieser Stromertrag reicht aus um mit dem Elektrofahrzeug in etwa 15.000 km fahren zu können. Der darüber hinaus benötigte Strom kann über den jeweiligen Energieversorger bezogen werden.

Ist das Fahrzeug zur Stromaufnahme gerade nicht verfügbar, kann der produzierte Photovoltaik-Strom auch in einer stationären Batterie zwischengespeichert werden. Sobald das Fahrzeug am Standort wieder verfügbar ist, kann der gespeicherte Strom zum Nachladen verwendet werden.

Um eine leere Batterie eines Elektrofahrzeugs wieder voll aufzuladen, sind für die rd. 16–20 kWh Batteriekapazität an einer herkömmlichen Steckdose (230 VAC, 16 A; max. 3,7 kW Leistung) derzeit mindestens 5–7 Stunden Ladedauer erforderlich.

3–4 Stunden Ladezeit reichen aber, um die Batterie auf 80 % zu laden, bei höheren Ladeleistungen (Drehstrom 400 VAC, 32 A; 22 kW Leistung) ist dies in 30–40 Minuten möglich.

Bei Schnellladestationen mit hoher Ladeleistung (Gleichstrom 500 VDC, >125 A; >50 kW) ist ein Großteil der Batterie bereits nach wenigen Minuten wieder geladen.

Unterwegs kann das Elektroauto an einer öffentlich zugänglichen Ladestation nachgeladen werden.

Als Standard-Steckertyp sieht die EU Richtlinie 2014/94 für das Laden mit Wechselstrom den Typ 2 Stecker vor: Normalladung (ein- und dreiphasig) bis 22 kW und für Schnellladung (dreiphasig) über 22 kW (32A) bis 44 kW (63 A).

Einige Fahrzeuge werden allerdings auch mit dem in Asien und USA verbreiteten Typ 1 Stecker (einphasig, max. 7,4 kW/32 A) ausgeliefert. Mittels Adapterkabel, kann dieser Steckertyp zur Nutzung von Ladestellen für Typ 2 Stecker umgerüstet werden.

Für das Schnellladen mit Gleichstrom werden vor allem zwei Systeme unterschieden: der in der EU Richtlinie 2014/94/EU „Aufbau einer Infrastruktur alternativer Kraftstoffe“ geforderte CCS Stecker (Combined Charging System) mit dem von 50 kW (500 V, 125 A) bis zu 170 kW bei 200 A geladen werden kann sowie der von den japanischen Herstellern favorisierte CHAdeMO Stecker, der bis zu einer Leistung von 62,5 kW bei 200 A verwendet wird.

NEU: FÖRDERUNGSOFFENSIVE E-LADEINFRASTRUKTUR

zur Errichtung von E-Ladestationen, an denen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen als Antriebsenergie für Elektrofahrzeuge erhältlich ist und die einen nicht diskriminierenden, öffentlichen Zugang haben.

Ladestelle - Technische Ausprägung	Förderung pro Ladestellenleistung (bis zu 10 bzw. bis zu 5 Ladestellen)
Normalladen für Wechselstrom bis 3,7 kW (230 V, 16A): Wallbox oder Standsäule (bis zu 10 Ladestellen)	200 Euro
Normalladen für Wechselstrom 11 kW (400V, 16A) bzw. 22 kW (400V, 32A): Wallbox (bis zu 10 Ladestellen)	300 Euro
Normalladen für Wechselstrom 11 kW (400V, 16A) bzw. 22 kW (400V, 32A): Standsäule (bis zu 10 Ladestellen)	1.000 Euro
Schnellladen für Wechselstrom 44 kW (400V, 63A); (bis zu 10 Ladestellen)	2.000 Euro
Schnellladen für Gleichstrom mit ≥50 kW (500V, ≥125A) bzw. Kombi-Station für Gleichstrom ≥50 kW und Wechselstrom 44kW (bis zu 5 Ladestellen)	10.000 Euro
... jedoch immer maximal 30% bzw. 50% der förderfähigen Kosten	

Stand: 1.5.2015

Eine Übersicht zur verfügbaren Ladeinfrastruktur bietet der E-Tankstellen Finder: www.e-tankstellen-finder.com Infos zum österreichweiten Smatrics Schnellladestationsnetz: www.smatrics.com

**ÜBERSICHT TECHNISCHE NORMEN FÜR TAXI- UND MIETWAGENFAHRZEUGE
IN ÖSTERREICH**

LANDESBETRIEBSORDNUNG	Wien	Steiermark	Niederösterreich	Burgenland
Gültig für	Taxi und Mietwagen	Taxi und Mietwagen	Taxi und Mietwagen	Taxi und Mietwagen
Außenlänge (mm)	4200	4200	4200	4115
Außenbreite (mm)	1560	keine	1560	keine
Außenhöhe (mm)	1300	keine	1300	keine
Höhe der Trittstufe (mm)	max. 470	keine	keine	keine
Sitzplätze (inkl. Lenker)	keine	mind. 5, bei Elektrofahrzeugen mind. 4	keine	keine
Kofferraum	ausreichende Größe für Reisegepäck	keine	75 kg	keine
Abgasnormen	Neuzulassungen ab 1.4.2012 EURO 5 ab 1.9.2015 EURO 6	Gültig nur für Taxis: Neuzulassung ab 1.6.2013 EURO 5	keine	Zulassung ab 23.05.2013 mindestens EURO 5
Türen-Anzahl	min 4	min 4	min 4	min 4
Schiebetür ersetzt	2 Türen	2 Türen	2 Türen	2 Türen

* In Kärnten gibt es - bis auf die Kategorien „Kofferraum“ und „Abgasnormen“, die für beide Gewerbearten gültig sind – keine technischen Zulassungsnormen für Fahrzeuge des Mietwagengewerbes.

** In den Bundesländern Salzburg und Tirol gibt es keine technischen Zulassungsnormen für Fahrzeuge des Mietwagengewerbes.



Eine aktuelle Übersicht alternativer Fahrzeuge finden Sie auch im Internet unter www.topprodukte.at

UMWELTFREUNDLICHE TAXIS & MIETWAGEN
ÜBERSICHT TECHNISCHE NORMEN

(Gesetzliche Grundlage: Landesbetriebsordnung des jeweiligen Bundeslandes)

Oberösterreich	Kärnten*	Salzburg**	Tirol**	Vorarlberg
Taxi und Mietwagen	Taxi	Taxi	Taxi	Taxi und Mietwagen
4200	4200	4200	keine	4200
1560	keine	1560	keine	keine
1300	keine	1300	keine	keine
max. 400	keine	keine	keine	keine
keine	keine	mind. 5	mind. 5	keine
400 l	Gültig für Taxi und Mietwagen: 75 kg	400 l/75 kg	keine	400 l/75 kg
keine	Gültig für Taxi und Mietwagen: Neuzulassung ab 1.4.2012 EURO 5 ab 1.9.2015 EURO 6	keine	keine	keine
min 4	min 4	min 4	min 4	min 4
2 Türen	2 Türen	2 Türen	2 Türen	2 Türen

Auf den nächsten Seiten finden Sie alternative Fahrzeuge, die für den Taxibetrieb bzw. als Mietwagen geeignet sind. Die Eignung des jeweiligen Fahrzeugmodells als Taxi bzw. Mietwagen gemäß den in den Bundesländern gültigen technischen Normen ist mittels Ampelsystematik (grün = geeignet, rot = nicht geeignet) dargestellt.

Technische Normen für Taxi- und Mietwagenfahrzeuge werden in der jeweiligen Landesbetriebsordnung festgesetzt. Eine Übersicht der Landesbetriebsordnungen in der jeweils geltenden Fassung finden Sie auf der Website des Fachverbandes unter www.wko.at/taxi unter dem Contentpunkt „Rechtsinformationen“.

Es handelt sich in der folgenden Fahrzeugübersicht lediglich um eine Auswahl aktuell verfügbarer Fahrzeuge. Fahrzeughersteller oder -importeure, die alternative Fahrzeugmodelle anbieten, die in der folgenden Übersicht nicht gelistet sind, schicken bitte eine technische Beschreibung inkl. Bildmaterial an spritsparen@energyagency.at, damit die Übersicht aktualisiert werden kann.

BMW I3



Foto: BMW Group

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit reinem Batterieantrieb
Sitzplätze	4
Kofferraumvolumen	260 Liter
Länge/Breite/Höhe	3999/1775/1578 mm
Elektromotor	125 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ 2 und CCS (DC Schnellladen)
Reichweite	160 km
CO ₂ -Emissionen	0 g/km
Listenpreis	ab € 35.700,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 3.000,- bzw. € 6.000,- bei Verwendung von Strom aus 100% erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinierstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

FORD FOCUS ELECTRIC



Foto: Ford

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit reinem Batterieantrieb
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	237 Liter
Länge/Breite/Höhe	4360/2060/1470 mm
Elektromotor	107 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ 1 (mit Adapter für Typ 2)
Reichweite	162 km
CO ₂ -Emissionen	0 g/km
Listenpreis	ab € 39.900,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 3.000,- bzw. € 6.000,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58 – 50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz

STMK

Förderung

bis zu € 1.500,-
(Innerhalb von 4 Jahren sind je FörderwerberIn maximal drei Fahrzeuge voll förderbar. Bei weiteren Ankäufen von Fahrzeugen im Sinne der Förderrichtlinie ist jedes weitere Fahrzeug mit dem halben Fördersatz förderbar.)

Kontakt/Ansprechperson

Stadt Graz
Umweltamt
8011 Graz, Schmiedgasse 26/IV
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at

KIA SOUL EV



Foto: Kia

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit reinem Batterieantrieb
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen 2	281 Liter
Länge/Breite/Höhe	4140/1800/1593
Elektromotor	81 kW
Batterie Typ	Lithium-Ionen Polymer
Ladestecker	Typ 1 (mit Adapter für Typ 2) und CHA de MO (DC Schnellladen)
Reichweite	212 km
CO ₂ -Emissionen	0
Listenpreis	ab € 30.790,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 3.000,- bzw. € 6.000,- bei Verwendung von Strom aus 100% erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinierstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

MERCEDES B-KLASSE ELECTRIC DRIVE



Foto: Daimler

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit reinem Batterieantrieb
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	501 Liter
Länge/Breite/Höhe	4358/2010/1599
Elektromotor	132 kW
Batterie Typ	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ2
Reichweite	200 km
CO ₂ -Emissionen	0
Listenpreis	ab € 39.600,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 3.000,- bzw. € 6.000,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landes- förderung NÖ

NÖ

Förderung

€ 1.000,- für das Elektrofahrzeug
bis zu 500 € zusätzlich für:
--- Ladestationen für Unternehmen
--- e-Car-Sharing Equipment für
Gemeinden /Vereine

Kontakt/Ansprechperson

Land NÖ
Christian Steinkogler
+43 2742 9005 16140
christian.steinkogler@noel.gv.at
e-mobil-noe.at/foerderung

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz

STMK

Förderung

bis zu € 1.500,-
(Innerhalb von 4 Jahren sind je FörderwerberIn maximal drei Fahrzeuge voll förderbar. Bei weiteren Ankäufen von Fahrzeugen im Sinne der Förderrichtlinie ist jedes weitere Fahrzeug mit dem halben Fördersatz förderbar.)

Kontakt/Ansprechperson

Stadt Graz
Umweltamt
8011 Graz, Schmiedgasse 26/IV
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at



Foto: Nissan

NISSAN ENV 200

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit reinem Batterieantrieb
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	420 Liter
Länge/Breite/Höhe	4560/1755/1858 mm
Elektromotor	80 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ 1 (mit Adapter für Typ2) und CHAdeMO (DC Schnellladen)
Reichweite	167 km
CO ₂ -Emissionen	0 g/km
Listenpreis	ab € 29.050,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 3.000,- bzw. € 6.000,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landes- förderung NÖ

NÖ

Förderung

€ 1.000,- für das Elektrofahrzeug
bis zu 500 € zusätzlich für:
--- Ladestationen für Unternehmen
--- e-Car-Sharing Equipment für
Gemeinden /Vereine

Kontakt/Ansprechperson

Land NÖ
Christian Steinkogler
+43 2742 9005 16140
christian.steinkogler@noel.gv.at
e-mobil-noe.at/foerderung

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz

STMK

Förderung

bis zu € 1.500,-
(Innerhalb von 4 Jahren sind je Förder-
werberIn maximal drei Fahrzeuge voll
förderbar. Bei weiteren Ankäufen von
Fahrzeugen im Sinne der Förderrichtli-
nie ist jedes weitere Fahrzeug mit dem
halben Fördersatz förderbar.)

Kontakt/Ansprechperson

Stadt Graz
Umweltamt
8011 Graz, Schmiedgasse 26/IV
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at

NISSAN LEAF



Foto: Nissan

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit reinem Batterieantrieb
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	330 Liter
Länge/Breite/Höhe	4445/1770/1550 mm
Elektromotor	80 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ 1 (mit Adapter für Typ2) und CHAdeMO (DC Schnellladen)
Reichweite	bis 199 km
CO ₂ -Emissionen	0 g/km
Listenpreis	ab € 29.290,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 3.000,- bzw. € 6.000,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz

STMK

Förderung

bis zu € 1.500,-
(Innerhalb von 4 Jahren sind je FörderwerberIn maximal drei Fahrzeuge voll förderbar. Bei weiteren Ankäufen von Fahrzeugen im Sinne der Förderrichtlinie ist jedes weitere Fahrzeug mit dem halben Fördersatz förderbar.)

Kontakt/Ansprechperson

Stadt Graz
Umweltamt
8011 Graz, Schmiedgasse 26/IV
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at



Foto: Renault

RENAULT KANGOO ZE

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit reinem Batterieantrieb
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	600 Liter
Länge/Breite/Höhe	4666/1829/1878 mm
Ladestecker	Typ 2
Elektromotor	44 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Reichweite	170 km
CO ₂ -Emissionen	0 g/km
Listenpreis	ab € 26.760,- + Batteriemiete

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 3.000,- bzw. € 6.000,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landes- förderung NÖ

NÖ

Förderung

€ 1.000,- für das Elektrofahrzeug
bis zu 500 € zusätzlich für:
--- Ladestationen für Unternehmen
--- e-Car-Sharing Equipment für
Gemeinden /Vereine

Kontakt/Ansprechperson

Land NÖ
Christian Steinkogler
+43 2742 9005 16140
christian.steinkogler@noel.gv.at
e-mobil-noe.at/foerderung

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz

STMK

Förderung

bis zu € 1.500,-
(Innerhalb von 4 Jahren sind je Förder-
werberIn maximal drei Fahrzeuge voll
förderbar. Bei weiteren Ankäufen von
Fahrzeugen im Sinne der Förderrichtli-
nie ist jedes weitere Fahrzeug mit dem
halben Fördersatz förderbar.)

Kontakt/Ansprechperson

Stadt Graz
Umweltamt
8011 Graz, Schmiedgasse 26/IV
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at

RENAULT ZOE



Foto: Renault

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit reinem Batterieantrieb
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	338 Liter
Länge/Breite/Höhe	4084/1730/1568 mm
Elektromotor	65 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ 2 (Schnellladung mit 22 kW sowie 43 kW möglich)
Reichweite	210 km
CO ₂ -Emissionen	0 g/km
Listenpreis	ab € 21.180,- plus Batteriemiete

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 3.000,- bzw. € 6.000,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinierstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

VW E-GOLF



Foto: Porsche AG

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit reinem Batterieantrieb
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	345 Liter
Länge/Breite/Höhe	4250/1800/1450 mm
Elektromotor	85 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ 2 und CCS (DC Schnellladen)
Reichweite	190 km
CO ₂ -Emissionen	0 g/km
Listenpreis	ab € 35.590,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 3.000,- bzw. € 6.000,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz

STMK

Förderung

bis zu € 1.500,- (Innerhalb von 4 Jahren sind je FörderwerberIn maximal drei Fahrzeuge voll förderbar. Bei weiteren Ankäufen von Fahrzeugen im Sinne der Förderrichtlinie ist jedes weitere Fahrzeug mit dem halben Fördersatz förderbar.)

Kontakt/Ansprechperson

Stadt Graz
Umweltamt
8011 Graz, Schmiedgasse 26/IV
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at

VW E-UP!



Foto: Porsche AG

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit reinem Batterieantrieb
Antrieb	Automatik
Sitzplätze	4
Kofferraumvolumen	241 Liter
Länge/Breite/Höhe	3540/1645/1492 mm
Ladestecker	Typ 2 und CCS (DC Schnellladen)
Elektromotor	60 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Reichweite	160 km
CO ₂ -Emissionen	0 g/km
Listenpreis	ab € 26.900,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 3.000,- bzw. € 6.000,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinierstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

SMART ELECTRIC DRIVE



Foto: Daimler

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit reinem Batterieantrieb
Sitzplätze	2
Kofferraumvolumen	195 Liter
Länge/Breite/Höhe	2695/1559/1565 mm
Ladestecker	Schuko/Haushaltssteckdose
Elektromotor	55 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Reichweite	145 km
CO ₂ -Emissionen	0 g/km
Listenpreis	ab € 19.420,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 3.000,- bzw. € 6.000,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinierstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

TESLA MODEL S



Foto: Tesla

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit reinem Batterieantrieb
Sitzplätze	5 Erwachsene + 2 Kinder
Kofferraumvolumen	745 Liter / 150 Liter vorderer Kofferraum
Länge/Breite/Höhe	4970/2187/1445
Elektromotor	225 – 310 kW (je nach Batterieausstattung)
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ 2, CHAdeMO (mit Adapter) und Tesla Supercharger (bis zu 120 kW DC)
Reichweite	390 – 502 km (je nach Batterieausstattung)
CO ₂ -Emissionen	0 g/km
Listenpreis	ab € 72.000,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 3.000,- bzw. € 6.000,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landes- förderung NÖ

NÖ

Förderung

€ 1.000,- für das Elektrofahrzeug
bis zu 500 € zusätzlich für:
--- Ladestationen für Unternehmen
--- e-Car-Sharing Equipment für
Gemeinden /Vereine

Kontakt/Ansprechperson

Land NÖ
Christian Steinkogler
+43 2742 9005 16140
christian.steinkogler@noel.gv.at
e-mobil-noe.at/foerderung

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz

STMK

Förderung

bis zu € 1.500,-
(Innerhalb von 4 Jahren sind je FörderwerberIn maximal drei Fahrzeuge voll förderbar. Bei weiteren Ankäufen von Fahrzeugen im Sinne der Förderrichtlinie ist jedes weitere Fahrzeug mit dem halben Fördersatz förderbar.)

Kontakt/Ansprechperson

Stadt Graz
Umweltamt
8011 Graz, Schmiedgasse 26/IV
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at

PLUG - IN HYBRIDFAHRZEUGE UND RANGE EXTENDER FAHRZEUGE

Hybridfahrzeuge verfügen über einen herkömmlichen Benzin- oder Diesel-Verbrennungsmotor und zusätzlich über einen leistungsstarken Elektromotor mit Batterieantrieb. Der Elektromotor wirkt als unterstützendes Aggregat, das eine Effizienzsteigerung des Fahrzeuges bewirkt.

Je nach Fahrsituation kommen der Elektromotor, der Verbrennungsmotor oder beide Motoren gleichzeitig zum Einsatz. Der Zusatz „Plug-In“ kennzeichnet Hybridfahrzeuge, die eine größere Batterie aufweisen und bei denen die Batterie auch extern geladen werden kann. Dadurch erreichen diese Fahrzeuge eine wesentlich größere Reichweite im rein elektrischen Fahrmodus als Hybridfahrzeuge ohne „Plug-In“-Funktion die als Voll-Hybridfahrzeuge bezeichnet werden.

Die Batterie für den Elektromotor im Hybridfahrzeug kann über einen vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator geladen und aber auch extern am Stromnetz aufgeladen werden (Plug-In).

Zum Aufladen der Batterie wird das Fahrzeug über ein Ladekabel mit dem Stromnetz verbunden. Der Verbrennungsmotor wird nur für längere Distanzen benötigt oder zum Antrieb des Generators, um das Ladeniveau der Batterie zu halten.

Ein weiterer Vorteil ist, dass entstehende Bremsenergie über den Generator zum Laden der Batterie genutzt wird.

Auch Elektrofahrzeuge mit Range Extender (Reichweitenverlängerung) sind bereits am Markt verfügbar. Ein kleiner Verbrennungsmotor treibt dabei einen Generator an, der Strom in die Batterie lädt. Der Antrieb erfolgt bei diesen Fahrzeugen im Gegensatz zu den Hybridfahrzeugen immer rein elektrisch

Mit der Weiterentwicklung der Batterietechnologie und den damit einhergehenden höherer Energiedichten (kWh/kg Batteriegewicht) wird der Einsatz von Plug-In Hybridfahrzeugen auch im Segment von Kleinbussen (höchst zulässiges Gesamtgewicht bis 5 t) verstärkt möglich sein.

Am Fahrzeugmarkt sind in diesem Segment derzeit noch allerdings nur prototypische Fahrzeuge erhältlich.

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

für Plug-In Hybridbusse Klasse M2 (mehr als 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer und ≤ 5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht)
Förderhöhe abhängig vom konkreten Einsatzfall (Einzelfallberechnung)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH

DI Markus Schuster und Bettina Pöllinger, MA MSc

Argentinierstraße 21, 1050 Wien

+43 1 504 12 58-50

office@mobilitaetsmanagement.at

www.mobilitaetsmanagement.at



Foto: Porsche AG

AUDI A3 E-TRON

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Hybridfahrzeug mit extern aufladbarer Batterie
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	280 Liter
Länge/Breite/Höhe	4310/1785/1425 mm
Elektromotor	75 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Type 2
Reichweite rein elektrisch	bis 50 km
Kraftstoff für Verbrennungsmotor	Benzin
Leistung des Verbrennungsmotors	110 kW
Normverbrauch	1,5 Liter/100 km
CO ₂ -Emissionen	35 g/km
Listenpreis	ab € 37.000,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 1.900,- bzw. € 3.800,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom) plus ein Zuschlag von € 200,- pro Fahrzeug bei Verwendung von mind. 50 % Biokraftstoff der jährlichen Treibstoffmenge.

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landesförderung Steiermark (für Taxifahrzeuge):

STMK

Förderung

€ 3.500,-

Kontakt/Ansprechperson

WKO Steiermark
Andrea Baar
Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Pkw
+43 316 601-613
befoerderung.Pkw@wko.stmk.at
www.wko.at/stmk/taxi-mietwagen

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz

STMK

Förderung

€ 1.500,-

Kontakt/Ansprechperson

Stadt Graz
Umweltamt
8011 Graz, Kaiserfeldgasse 1/VI
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at
www.umwelt.graz.at/cms/ziel/4919578/DE/



Foto: BMW Group

BMW I3 MIT RANGE EXTENDER

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Range Extender Elektrofahrzeug mit extern aufladbarer Batterie
Sitzplätze	4
Kofferraumvolumen	260
Länge/Breite/Höhe	3999/1775/1597 mm
Elektromotor	125 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ 2 und CCS (DC Schnellladen)
Reichweite	170 km elektrisch + 150 km Range Extender
CO ₂ -Emissionen	13 g/km
Listenpreis	ab € 39.450,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 1.900,- bzw. € 3.800,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom) plus ein Zuschlag von € 200,- pro Fahrzeug bei Verwendung von mind. 50 % Biokraftstoff der jährlichen Treibstoffmenge.

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH

DI Markus Schuster und Bettina Pöllinger, MA MSc

Argentinierstraße 21, 1050 Wien

+43 1 504 12 58-50

office@mobilitaetsmanagement.at

www.mobilitaetsmanagement.at

CHEVROLET VOLT



Foto: Chevrolet

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Range Extender Elektrofahrzeug mit extern aufladbarer Batterie
Sitzplätze	4
Kofferraumvolumen	310 Liter
Länge/Breite/Höhe	4498/1787/1439 mm
Elektromotor	110 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ 1 (mit Adapter für Typ 2)
Reichweite rein elektrisch	bis 83 km
Kraftstoff für Verbrennungsmotor	Benzin
Leistung des Verbrennungsmotors	63 kW
Normverbrauch	1,2 Liter/100 km
CO ₂ -Emissionen	27 g/km
Listenpreis	ab € 38.000,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 1.900,- bzw. € 3.800,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom) plus ein Zuschlag von € 200,- pro Fahrzeug bei Verwendung von mind. 50 % Biokraftstoff der jährlichen Treibstoffmenge.

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
 DI Markus Schuster und Bettina Pöllinger, MA MSc
 Argentinierstraße 21, 1050 Wien
 +43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

MITSUBISHI OUTLANDER PHEV



Foto: Denzel

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Hybridfahrzeug mit extern aufladbarer Batterie und Allradantrieb
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	463 Liter
Länge/Breite/Höhe	4545/1750/1670 mm
Elektromotor	2 x 60 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ 1 (mit Adapter für Typ 2) und CHAdeMO (DC Schnellladen)
Reichweite rein elektrisch	bis 52 km
Kraftstoff für Verbrennungsmotor	Benzin
Leistung des Verbrennungsmotors	89 kW
Normverbrauch	1,9 Liter/100 km
CO ₂ -Emissionen	44 g/km
Listenpreis	ab € 39.900,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 1.400,- bzw. € 2.800,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom) plus ein Zuschlag von € 200,- pro Fahrzeug bei Verwendung von mind. 50 % Biokraftstoff der jährlichen Treibstoffmenge.

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landesförderung NÖ

NÖ

Förderung

€ 750,- für ein Plug-In Hybridfahrzeug

Kontakt/Ansprechperson

Land NÖ
Christian Steinkogler
+43 2742 9005 16140
christian.steinkogler@noel.gv.at
www.e-mobil-noe.at/foerderung

+ zusätzliche Landesförderung Steiermark (für Taxifahrzeuge):

STMK

Förderung

€ 3.500,-

Kontakt/Ansprechperson

WKO Steiermark
Andrea Baar
Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Pkw
+43 316 601-613
befoerderung.Pkw@wkwstmk.at
www.wko.at/stmk/taxi-mietwagen

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz

STMK

Förderung

€ 1.500,-

Kontakt/Ansprechperson

Stadt Graz
Umweltamt
8011 Graz, Kaiserfeldgasse 1/VI
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at
www.umwelt.graz.at/cms/ziel/4919578/DE/



Foto: Toyota

TOYOTA PRIUS PLUG-IN

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Hybridfahrzeug mit extern aufladbarer Batterie
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	443 Liter
Länge/Breite/Höhe	4315/1695/1475 mm
Elektromotor	18 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ 1 (mit Adapter für Typ 2)
Reichweite rein elektrisch	bis 25 km
Kraftstoff für Verbrennungsmotor	Benzin
Leistung des Verbrennungsmotors	136 PS
Normverbrauch	2,1 Liter/100 km
CO ₂ -Emissionen	49 g/km
Listenpreis	ab € 37.920,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 1.400,- bzw. € 2.800,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom) plus ein Zuschlag von € 200,- pro Fahrzeug bei Verwendung von mind. 50 % Biokraftstoff der jährlichen Treibstoffmenge.

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
 DI Markus Schuster und Bettina Pöllinger, MA MSc
 Argentinierstraße 21, 1050 Wien
 +43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landesförderung NÖ

NÖ

Förderung

€ 750,- für ein Plug-In Hybridfahrzeug

Kontakt/Ansprechperson

Land NÖ
 Christian Steinkogler
 +43 2742 9005 16140
christian.steinkogler@noel.gv.at
www.e-mobil-noe.at/foerderung

+ zusätzliche Landesförderung Steiermark (für Taxifahrzeuge):

STMK

Förderung

€ 3.500,-

Kontakt/Ansprechperson

WKO Steiermark
 Andrea Baar
 Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Pkw
 +43 316 601-613
befoerderung.Pkw@wkwstmk.at
www.wko.at/stmk/taxi-mietwagen

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz

STMK

Förderung

€ 1.500,-

Kontakt/Ansprechperson

Stadt Graz
 Umweltamt
 8011 Graz, Kaiserfeldgasse 1/VI
 +43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at
www.umwelt.graz.at/cms/ziel/4919578/DE/

VW GOLF GTE



Foto: Porsche AG

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Hybridfahrzeug mit extern aufladbarer Batterie
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	272 Liter
Länge/Breite/Höhe	4270/1800/1460 mm
Elektromotor	75 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Schuko (Haushaltssteckdose)
Reichweite rein elektrisch	bis 50 km
Kraftstoff für Verbrennungsmotor	Benzin
Leistung des Verbrennungsmotors	150 kW
Normverbrauch	1,5 Liter/100 km
CO ₂ -Emissionen	35 g/km
Listenpreis	ab € 36.900,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 1.900,- bzw. € 3.800,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom) plus ein Zuschlag von € 200,- pro Fahrzeug bei Verwendung von mind. 50 % Biokraftstoff der jährlichen Treibstoffmenge.

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landesförderung Steiermark (für Taxifahrzeuge):

STMK

Förderung

€ 3.500,-

Kontakt/Ansprechperson

WKO Steiermark
Andrea Baar
Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Pkw
+43 316 601-613
befoerderung.Pkw@wko.stmk.at
www.wko.at/stmk/taxi-mietwagen

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz

STMK

Förderung

€ 1.500,-

Kontakt/Ansprechperson

Stadt Graz
Umweltamt
8011 Graz, Kaiserfeldgasse 1/VI
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at
www.umwelt.graz.at/cms/ziel/4919578/DE/

VOLVO V60 PLUG-IN HYBRID



Foto: Volvo

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Hybridfahrzeug mit extern aufladbarer Batterie
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	305 Liter
Länge/Breite/Höhe	4628/1865/1484 mm
Elektromotor	50 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Ladestecker	Typ 2 und CCS (DC Schnellladen)
Reichweite rein elektrisch	bis 50 km
Kraftstoff für Verbrennungsmotor	Diesel
Leistung des Verbrennungsmotors	158 kW
Normverbrauch	1,8 Liter/100 km
CO ₂ -Emissionen	48 g/km
Listenpreis	ab € 57.520,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 1.400,- bzw. € 2.800,- bei Verwendung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom) plus ein Zuschlag von € 200,- pro Fahrzeug bei Verwendung von mind. 50 % Biokraftstoff der jährlichen Treibstoffmenge.

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landesförderung Steiermark (für Taxifahrzeuge):

STMK

Förderung

€ 3.500,-

Kontakt/Ansprechperson

WKO Steiermark
Andrea Baar
Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Pkw
+43 316 601-613
befoerderung.Pkw@wko.stmk.at
www.wko.at/stmk/taxi-mietwagen

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz

STMK

Förderung

€ 1.500,-

Kontakt/Ansprechperson

Stadt Graz
Umweltamt
8011 Graz, Kaiserfeldgasse 1/VI
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at
www.umwelt.graz.at/cms/ziel/4919578/DE/

VOLL-HYBRIDFAHRZEUGE

Voll-Hybridfahrzeuge verfügen über einen konventionellen Verbrennungsmotor und einen separaten, leistungsstarken Elektromotor. Der Elektromotor wirkt als unterstützendes Aggregat, das eine Effizienzsteigerung des Fahrzeuges bewirkt.

Je nach Fahrsituation kommen der Elektromotor, der Verbrennungsmotor oder beide Motoren gleichzeitig zum Einsatz.

Für den Elektroantrieb befindet sich im Voll-Hybridfahrzeug auch eine zusätzliche Batterie. Diese wird über einen vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator geladen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die entstehende Bremsenergie zum Laden der Batterie genutzt wird.

Im Gegensatz zu Plug-In Hybridfahrzeugen können Voll-Hybridfahrzeuge nicht extern am Stromnetz geladen werden. Daher ist die rein elektrische Reichweite auch wesentlich geringer als bei Plug-In Hybridfahrzeugen.

Eine Ladestation für den Betrieb der Voll-Hybridfahrzeuge ist nicht erforderlich.

Mit der Weiterentwicklung der Batterietechnologie und der Möglichkeit mit einem Voll-Hybridsystem die Bremsenergie durch Rekuperation teilweise zu nutzen wird diese Technologie auch im Segment von Kleinbussen (höchst zulässiges Gesamtgewicht bis 5 t) an Bedeutung gewinnen, gerade beim Einsatz im städtischen Verkehr wo viele Brems- und Beschleunigungsvorgänge erforderlich sind.

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

für Hybridbusse Klasse M2 (mehr als 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer und ≤ 5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht)
Förderhöhe abhängig vom konkreten Einsatzfall (Einzelfallberechnung)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at



Foto: Daimler

MERCEDES BENZ E 300 BLUE TEC HYBRID

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Hybridfahrzeug
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	505 Liter
Länge/Breite/Höhe	4905/2071/1474 mm
Elektromotor	20 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Kraftstoff für Verbrennungsmotor	Diesel
Leistung des Verbrennungsmotors	150 kW
Normverbrauch	4,1 Liter/100 km
CO ₂ -Emissionen	109 g/km
Listenpreis	ab € 57.100,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 500,- bzw. € 1.000,- bei Verwendung von mindestens 50% Biokraftstoff

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landes- förderung Steiermark



Förderung

€ 3.500,-

Kontakt/Ansprechperson

Wirtschaftskammer Steiermark
Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Pkw
Andrea Baar
+43 316/601-613
befoerderung.Pkw@wkstmk.at
www.wko.at/stmk/taxi-mietwagen

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz



Förderung

€ 750,-

Kontakt/Ansprechperson

Umweltamt der Stadt Graz
8011 Graz, Schmiedgasse 26/IV
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at



Foto: Peugeot

PEUGEOT 508 RXH 2.0 HDI HYBRID 4

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Hybridfahrzeug
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	400 Liter
Länge/Breite/Höhe	4823/1864/1525
Elektromotor	27 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Kraftstoff für Verbrennungsmotor	Diesel
Leistung des Verbrennungsmotors	120 kW
Normverbrauch	4,0 Liter/100 km
CO ₂ -Emissionen	104 g/km
Listenpreis	ab € 43.400,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 500,- bzw. € 1.000,- bei Verwendung von mindestens 50% Biokraftstoff

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSC
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landes- förderung Steiermark



Förderung

€ 3.500,-

Kontakt/Ansprechperson

Wirtschaftskammer Steiermark
Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Pkw
Ansprechpartner Andrea Baar
+43 316/601-613
befoerderung.Pkw@wkstmk.at
www.wko.at/stmk/taxi-mietwagen

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz



Förderung

€ 750,-

Kontakt/Ansprechperson

Umweltamt der Stadt Graz
8011 Graz, Schmiedgasse 26/IV
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at



Foto: Toyota

TOYOTA PRIUS

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Hybridfahrzeug
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	445 Liter
Länge/Breite/Höhe	4660/1745/1490 mm
Elektromotor	18 kW
Batterietyp	Nickel-Metallhydrid
Kraftstoff für Verbrennungsmotor	Benzin
Leistung des Verbrennungsmotors	100 kW
Normverbrauch	3,9 Liter/100 km
CO ₂ -Emissionen	90 g/km
Listenpreis	ab € 28.140,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 500,- bzw. € 1.000,- bei Verwendung von mindestens 50% Biokraftstoff

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landes- förderung Steiermark



Förderung

€ 3.500,-

Kontakt/Ansprechperson

Wirtschaftskammer Steiermark
Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Pkw
Ansprechpartner Andrea Baar
+43 316/601-613
befoerderung.Pkw@wkstmk.at
www.wko.at/stmk/taxi-mietwagen

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz



Förderung

€ 750,-

Kontakt/Ansprechperson

Umweltamt der Stadt Graz
8011 Graz, Schmiedgasse 26/IV
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at



Foto: Toyota

TOYOTA PRIUS PLUS

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Hybridfahrzeug
Sitzplätze	7
Kofferraumvolumen	505 Liter
Länge/Breite/Höhe	4460/1750/1490 mm
Elektromotor	18 kW
Batterietyp	Lithium-Ionen
Kraftstoff für Verbrennungsmotor	Benzin
Leistung des Verbrennungsmotors	73 kW
Normverbrauch	4,1 Liter/100 km
CO ₂ -Emissionen	96 g/km
Listenpreis	ab € 31.804,-

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 500,- bzw. € 1.000,- bei Verwendung von mindestens 50% Biokraftstoff

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSC
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landes- förderung Steiermark



Förderung

€ 3.500,-

Kontakt/Ansprechperson

Wirtschaftskammer Steiermark
Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Pkw
Ansprechpartner Andrea Baar
+43 316/601-613
befoerderung.Pkw@wkstmk.at
www.wko.at/stmk/taxi-mietwagen

+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz



Förderung

€ 750,-

Kontakt/Ansprechperson

Umweltamt der Stadt Graz
8011 Graz, Schmiedgasse 26/IV
+43 316 872-4323
energie@stadt.graz.at

ELEKTROFAHRZEUGE MIT BRENNSTOFFZELLE

In der Brennstoffzelle wird aus der langsamen, kontrollierten Reaktion von Wasserstoff mit Sauerstoff elektrische Energie gewonnen. Die Brennstoffzelle besteht aus einem Elektrolyten und zwei mit Katalysatoren belegten Elektroden.

An der Anode wird Wasserstoff in Wasserstoff-Ionen zer-

setzt, die durch den für sie durchlässigen Elektrolyten zur Kathode gelangen, wo sie sich mit dem Luftsauerstoff zu Wasser verbinden, ohne dass Wärme abgegeben wird.

Dabei entsteht eine elektrische Spannung von ca. 0,6 bis 1 Volt, die durch Hintereinanderschaltung von diesen Elementen zu Stacks wesentlich erhöht wird.

ANORDNUNG MODULE BRENNSTOFFZELLENFAHRZEUGE

Brennstoffzelle



WIRKUNGSWEISE BRENNSTOFFZELLE

Bei der Nutzung von Wasserstoff in Brennstoffzellen entsteht als einziges Abgas unbedenklicher Wasserdampf. Da jedoch Wasserstoff in der Natur hauptsächlich in gebundener Form vorkommt (z. B. in Wasser und Kohlenwasserstoffen), muss er erst durch Elektrolyse von Wasser oder chemischer Reformierung aus Erdgas gewonnen werden, um in reiner Form (H₂) verfügbar sein.

Diese Herstellung ist mit einem hohen Einsatz an Energie verbunden, was zu hohen Treibhausgasemissionen führen kann.

Die Ökobilanz von Wasserstofffahrzeugen ist damit, ähnlich wie die von Elektrofahrzeugen, stark von der Herstellung des Energieträgers abhängig.

Wird zur Produktion von Wasserstoff Strom aus erneuerbaren Energieträgern verwendet, so ist die Gesamtbilanz gut. Stammt die elektrische Energie hingegen aus Wärme- oder Kernkraftwerken oder wird zur H₂-Produktion Methangas-Reformierung eingesetzt, sind Wasserstofffahrzeuge keine klimafreundliche Alternative.

In einem Brennstoffzellenfahrzeug wird der gasförmige Wasserstoff in Hochdrucktanks (700 bar) gespeichert, sodass mit der vorhandenen Menge Reichweiten von bis zu 500 km erreicht werden. Für die Betankung mit gasförmigem Wasserstoff sind spezielle, mit den erforderlichen sicherheitstechnischen Ausrüstungen ausgestattete Wasserstoff-Tankstellen erforderlich.

Hyundai hat mit dem IX35 Fuel Cell das erste Brennstoffzellen-Serienfahrzeug in Österreich auf den Markt gebracht



Foto: Hyundai

HYUNDAI IX 35 FUEL CELL

Einsatzmöglichkeit	W	St	NÖ	B	OÖ	K	S	T	V
Taxi	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mietwagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Herstellerangaben:

Fahrzeugtyp	Elektrofahrzeug mit Brennstoffzellenantrieb
Sitzplätze	5
Kofferraumvolumen	465 Liter
Länge/Breite/Höhe	4410/1820/1655
Elektromotor	100 kW
Batterie Typ	Lithium-Polymer
Reichweite	594 km
CO ₂ -Emissionen	0
Listenpreis netto	ab 65.000 €

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderhöhe abhängig vom konkreten Einsatzfall (Einzelfallberechnung)

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH

DI Markus Schuster und

Bettina Pöllinger, MA MSc

Argentinierstraße 21, 1050 Wien

+43 1 504 12 58 – 50

office@mobilitaetsmanagement.at

www.mobilitaetsmanagement.at

ERDGAS UND BIOGAS

Erdgas kann in modifizierten Benzinmotoren eingesetzt werden und steht für Neufahrzeuge ebenso zur Verfügung wie für nachträglich umgerüstete Benzinfahrzeuge.

Erdgasfahrzeuge werden in bivalenter und monovalenter Ausführung angeboten. Bivalente Fahrzeuge verfügen neben dem Erdgastank auch über einen Benzintank, wodurch die Reichweite dieser Fahrzeuge erheblich erhöht wird. Die Reichweite von Erdgasfahrzeugen liegt derzeit bereits zwischen 300 und 500 km.

Biogas besteht zu 90 % aus Methan und kann in aufbereiteter Form in allen serienmäßigen Erdgasfahrzeugen eingesetzt werden.

Anders als Erdgas ist Biogas kein fossiler Kraftstoff und bietet ein hohes Potenzial zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Verkehr und somit zum Klimaschutz.

Eine Übersicht zu am Markt verfügbaren Gasfahrzeugen und zu Gastankstellen (aktuell 180 Tankstellen in Österreich) bietet die Website www.erdgasautos.at

Eine Übersicht der am Markt verfügbaren Fahrzeuge ist auch auf den Websites www.topprodukte.at und www.autoverbrauch.at zu finden.

VERFÜGBARE CNG FAHRZEUGE, FÜR DEN TAXIBETRIEB GEEIGNET:

Foto: Fiat



Fiat Doblo Natural Power

Foto: Daimler



Mercedes-Benz E200 NGD

Foto: Daimler



Mercedes-Benz Sprinter Bus NGT

Foto: Opel



Opel Combo 1.4 CNG ecoFLEX Turbo



Foto: Opel

Opel Zafira Classic CNG

Opel Zafira Tourer CNG



Foto: Skoda

Skoda Octavia G-TEC CNG



Foto: Porsche AG

VW Caddy Maxi Ecofuel



Foto: Porsche AG

VW Passat TSI EcoFuel



Foto: Porsche AG

VW Passat Variant TSI EcoFuel



Foto: Porsche AG

VW Touran EcoFuel CNG
VW Touran TSI EcoFuel 5-Sitzer
VW Touran TSI EcoFuel 7-Sitzer

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIE ANSCHAFFUNG EINES CNG-FAHRZEUGS

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

Förderung

€ 750,- für ein Erdgasfahrzeug
€ 1.500,- für ein Gasfahrzeug das mit mind. 50 % Biogas
betrieben wird

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und
Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinerstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

+ zusätzliche Landesförderung Salzburg

SZBG

Förderung

€ 500,-

Kontakt/Ansprechperson

ErdgasDrive der Salzburg AG
Mag. Harald Lixl
+43 662/ 8884 - 2450
harald.lixl@salzburg-ag.at

Webseiten:

www.salzburg-ag.at/oekomobilitaet/erdgasdrive/salzburgen-umwelttaxi/
www.klup-salzburg.at/fileadmin/klup/Infoblatt-Umwelttaxi.pdf

+ zusätzliche Landesförderung Niederösterreich NÖ Fahrzeug-Alternativ- Antriebsförderung

NÖ

Förderung für Taxiunternehmen

--- € 2.000,- pro Fahrzeug bei Neukauf (CNG, Bio-CNG,
Pflanzenöl)
--- € 2.000,- pro Fahrzeug bei der Umrüstung (auf CNG, Bio-
CNG, Pflanzenöl), jedoch maximal 50 % der nachgewiesenen
Kosten
--- € 2.000,- jedoch maximal 50 % der nachgewiesenen Treibstoff-
kosten für Bioethanolfahrzeuge (Vorlage der Nachweise bis
spätestens 36 Monate nach Förderzusage).

Kontakt/Ansprechperson:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
www.noel.gv.at/energie

+ zusätzliche Förderung Oberösterreich

oö

Oberösterreichische Betriebe genießen Vorteile
bei zahlreichen Partnerbetrieben, wie Fahrzeughändlern,
Versicherungen und ÖAMTC Fahrtechnik sowie
Tankgutscheine

Kontakt/Ansprechperson:

OÖ. Gas-Wärme GmbH
Neubauzeile 99, Postfach 1
4030 Linz
Info-Hotline: 0800 800 808
+43 (0)5 9011-5072
E-Mail: cng@ooegw.at
www.erdgasooe.ooegw.at

alle Beträge sind maximale Fördersätze

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIE ANSCHAFFUNG EINES CNG-FAHRZEUGS:

<p>+ zusätzliche Landesförderung Steiermark </p> <p>Förderung € 2.450,-</p> <p>Kontakt/Ansprechperson WKO Steiermark Andrea Baar Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Pkw Telefon +43 316 601-613 Fax +43 316 601-611 befoerderung.Pkw@wkstmk.at www.wko.at/stmk/taxi-mietwagen</p>	<p>+ zusätzliche Landesförderung Steiermark „saubere Luft“ </p> <p>Förderung + € 1.050,-</p> <p>Kontakt/Ansprechperson Energie Steiermark 8010 Graz, Leonhardgürtel 10 Ing. Josef Schützenhofer +43 316/9000-58863 oder Kostenlose Info-Hotline 0800/808020 www.e-steiermark.com</p> <p>Den Infofolder finden Sie auf der Energie Steiermark-Homepage unter www.e-steiermark.com/saubere-luft/</p>	<p>+ zusätzliche Förderung der Stadt Graz  Zusätzliche Förderung für Grazer Taxifahrzeuge</p> <p>Förderung € 500,-</p> <p>Kontakt/Ansprechperson Stadt Graz Umweltamt 8011 Graz, Kaiserfeldgasse 1/VI +43 316 872-4323 energie@stadt.graz.at www.umwelt.graz.at/cms/ziel/4919578/DE/</p>
<p>+ zusätzliche Landesförderung Tirol </p> <p>Förderung „Umweltbonus“ in Höhe von € 500,- bei einer Zulassung des Fahrzeugs bis 31.12.2015 und bei einer Zulassung des Fahrzeugs bis spätestens 30.06.2015 zusätzlich eine „Keinstaubprämie“ in Höhe von € 810,-</p> <p>Kontakt/Ansprechperson TIGAS-Erdgas Tirol GmbH Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck Kunden-Serviceline: 0800 / 828 829 www.tigas.at</p>	<p>+ zusätzliche Landesförderung Wien </p> <p>Förderung € 1.000,- für Erdgas Pkw € 3.000,- für Erdgas Taxis</p> <p>Kontakt/Ansprechperson Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22) Dresdner Straße 45 1020 Wien +43 1 4000-73440 post@ma22.wien.gv.at www.wien.gv.at</p>	<p>+ zusätzliche Landesförderung Vorarlberg </p> <p>Förderung 500 kg Erdgas</p> <p>Kontakt/Ansprechperson Vorarlberger Kraftwerke AG Weidachstraße 6 6900 Bregenz +43 5574 9000 kundenservice@vkw.at www.vkw.at</p>

alle Beträge sind maximale Fördersätze

Auch im Segment der Kleinbusse (höchst zulässiges Gesamtgewicht bis 5 t) sind Gasfahrzeuge verfügbar.

klimaaktiv mobil Förderung des BMLFUW

für Erdgas-Kleinbusse Klasse M2 (mehr als 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer und ≤ 5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht)
€ 1.500,- bzw. € 3.000,- bei Verwendung von mindestens 50% Biogas

Kontakt/Ansprechperson

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster und Bettina Pöllinger, MA MSc
Argentinierstraße 21, 1050 Wien
+43 1 504 12 58-50
office@mobilitaetsmanagement.at
www.mobilitaetsmanagement.at

KLIMAAKTIV MOBIL SPRITSPAR-INITIATIVE



Im Rahmen von klimaaktiv mobil werden interessierten Betrieben insbesondere Flottenbetreibern praktische Spritspartrainings für ihre LenkerInnen bzw. KundInnen angeboten, um die Vorteile einer kraftstoffsparenden und effizienteren Fahrweise für Unternehmen und Umwelt nutzbar zu machen. Auch bei alternativen Fahrzeugen und Elektrofahrzeugen ist ein energieeffizienter Fahrstil essentiell.

Mehr als 1.000 zertifizierte klimaaktiv mobil Spritspar-TrainerInnen in ganz Österreich stehen zur Verfügung.

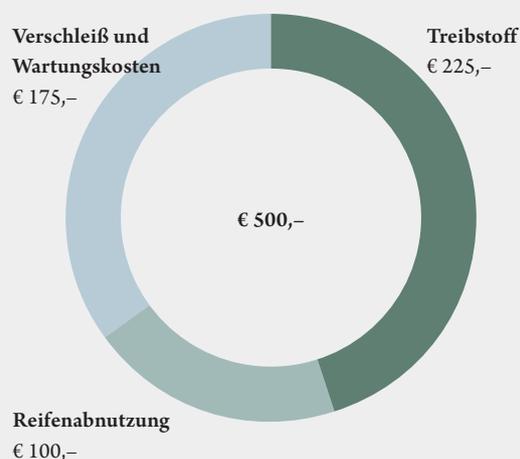
Interessierte Taxibetriebe, Mietwagenfirmen, Carsharinganbieter die ein Spritspartraining für ihre LenkerInnen bzw. KundInnen durchführen wollen und dabei eine Zielvereinbarung zur Reduktion der CO₂-Emissionen der Fahrzeugflotte unterzeichnen, können sogar einen Kostenzuschuss zur Durchführung der Spritspartrainings beantragen. Die klimaaktiv mobil Spritsparinitiative des BMLFUW wird von der Österreichischen Energieagentur angeboten und in Kooperation mit dem WKÖ Fachverband der Fahrschulen sowie ÖAMTC und ARBÖ durchgeführt.

Durch die Anwendung der in Spritspartrainings vermittelten Spritspar-Tipps kann unnötiger Kraftstoffverbrauch vermieden werden. – Sie fahren umweltfreundlicher, entspannter, günstiger und sicherer! Unabhängig

von der Antriebsart gilt: Bis zu 20 % des Energieverbrauchs sind von der Fahrweise abhängig! Gerade für Fahrzeuge mit Elektromotor kann durch die energiesparende Fahrweise die Reichweite deutlich erhöht werden.

Spritspar-Trainings senken die Kraftstoffkosten, darüber hinaus werden auch Antrieb und Fahrzeugkomponenten geschont. So summieren sich die Einsparungen durch weniger Spritverbrauch, weniger Reifenabnutzung und weniger Verschleiß und Wartungskosten nach 15.000 Kilometern schon auf bis zu € 500,-!

1 Liter Einsparung auf 100 Kilometer bei 15.000 Kilometern im Jahr



DIE WICHTIGSTEN TIPPS ZUM ERFOLGREICHEN SPRITSPAREN!



Möglichst hohen Gang wählen!

Moderne Motoren sind auf niedertouriges Fahren ausgelegt und „verrußen“ dabei keineswegs. Raufschalten bei rund 2000 U/min ist für die meisten Autos kein Problem und hilft Treibstoff, Abgase und Lärm sparen.



Richtig schalten!

Im ersten Gang nur einige Meter weit beschleunigen, dann gleich raufschalten. Ab 50 bis 70 km/h kann, wenn es die Verkehrssituation erlaubt, meist schon der höchste Gang eingelegt werden.



Schubabschaltung nutzen!

Beim Fahren mit Motorbremsung wird bei modernen Motoren, wenn der Fuß ganz vom Gaspedal genommen wird, kein Treibstoff zugeführt. Bergabfahrten und Rollphasen lassen sich so verbrauchs- und abgasfrei bewältigen.



Vorausschauend und flüssig fahren!

Wer genug Abstand lässt, ist sicherer unterwegs und kann Geschwindigkeitsunterschiede der voran fahrenden Fahrzeuge ohne starke Brems- und Beschleunigungsmanöver ausgleichen.



Hohe Geschwindigkeiten vermeiden!

100 km/h statt 130 km/h spart bis zu zwei Liter auf 100 km. Den geringsten Verbrauch haben die meisten Autos bei rund 50 bis 70 km/h im höchsten Gang.



Stromverbraucher überlegt verwenden!

Zusätzlicher Stromverbrauch belastet die Lichtmaschine und erhöht den Spritverbrauch. Klimaanlage und Heckscheibenheizung daher nur bei Bedarf einschalten.



Steht das Auto – Motor aus!

Moderne elektronische Einspritzanlagen ermöglichen ein relativ Sprit sparendes Starten. Motor abstellen lohnt sich daher bei Stopps ab ca. 20 Sekunden. Anschließend ohne Gas starten.



Reifendruck kontrollieren!

0,5 bar im Reifen zu wenig – 5 % auf der Benzinrechnung zu viel! Beim Tanken daher immer den Reifendruck prüfen. Mindestens einmal im Monat! Bei starker Beladung kann der Reifendruck leicht erhöht werden.

KONTAKTE

KLIMAAKTIV MOBIL Strategische Steuerung

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung Mobilität, Verkehr, Lärm
DI Robert Thaler, DI Iris Ehrleitner
bmlfuw.gv.at

KLIMAAKTIV MOBIL Gesamtkoordination

Österreichische Energieagentur
DI Willy Raimund
Tel.: +43 (0)1 /586 15 24
Email: klimaaktivmobil@energyagency.at
klimaaktivmobil.at

KLIMAAKTIV MOBIL Förderungsprogramm

Abwicklungsstelle
Kommunalkredit Public Consulting GmbH
Serviceteam Verkehr und Mobilität
Tel.: +43 (0)1 /316 31-716
Email: umwelt@kommunalkredit.at
[umweltfoerderung.at /verkehr](http://umweltfoerderung.at/verkehr)

KLIMAAKTIV MOBIL Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber

HERRY Consult GmbH
DI Markus Schuster, Bettina Pöllinger MA MSc.
Tel.: +43 (0)1 / 504 12 58 - 50
Email: office@mobilitaetsmanagement.at
klimaaktivmobil.at/betriebe
mobilitaetsmanagement.at

KLIMAAKTIV MOBIL Spritspar-Initiative

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung Mobilität, Verkehr, Lärm
Dr. Peter Wiederkehr
bmlfuw.gv.at

Programmmanagement

Österreichische Energieagentur
Mag. Robin Krutak, Gabriele Möhring,
Elisabeth Spitzer, Sophie Limbeck
Tel.: +43 (0)1 /586 15 24
Email: spritsparen@energyagency.at
klimaaktivmobil.at/spritsparen

INNOVATIVE KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT FÜR REGIONEN, STÄDTE UND GEMEINDEN

komobile Gmunden GmbH
DI Helmut Koch, DI (FH) Marion Hiptmair
Tel.: +43 (0) 7612 / 70 911
Email: mobilitaetsmanagement@komobile.at
klimaaktivmobil.at/gemeinden

MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR TOURISMUS , FREIZEIT UND JUGEND

komobile w7 GmbH
Dr. Romain Molitor, DI David Knapp MA
Tel.: +43 (0) 1 /89 00 681
Email: freizeitmobil@komobile.at
klimaaktivmobil.at/tourismus



BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT



**MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH**